Satirisch Ernstes

Prof. Dr. Kultmann: Medien im Griff der Klimasekte - ein hoffnungsloser Fall? (Satire)



Prof. Dr. Konrad Kultmann, mehrfach ausgezeichneter Sektenexperte, nimmt die aktuelle Weltklimakonferenz COP31 zum Anlass für eine brisante Untersuchung. Denn während das öffentlich-rechtliche Fernsehen im Jahr 2010 noch vor einer „Klimareligion“ mit Angst, Dogmen und Propheten warnte, scheinen die Sender heute selbst eine erstaunliche 180-Grad-Wandlung vollzogen zu haben. Kultmann untersucht die verdächtigen Parallelen zwischen religiösem Sendungsbewusstsein, medialer Meinungskontrolle und sektentypischer Ausgrenzung Andersdenkender. Seine provokante Diagnose: Hat sich die Klimasekte ausgerechnet dort eingenistet, wo man einst vor ihr warnte? Ein satirisch ernster Beitrag.

[Eine satirische Medienuntersuchung mit Prof. Dr. Konrad Kultmann]

Verehrte Damen und Herren, mein Name ist Prof. Dr. Konrad Kultmann, Leiter des Satirisch-Diagnostischen Instituts für angewandte Sektenkunde, kollektive Bewusstseinsdeformation und ideologische Selbstinfektion.
In meiner langjährigen wissenschaftlichen Tätigkeit habe ich zahlreiche Fälle von kognitiver Dissonanz, dogmatischer Realitätsverarbeitung und institutioneller Überzeugungsassimilation untersucht. Für die weniger akademisch vorgebildeten Zuschauer übersetze ich das gern:
Menschen und Institutionen, die heute mit fanatischer Überzeugung etwas vertreten, vor dem sie selbst früher noch ausdrücklich gewarnt haben.
Doch der heutige Fall stellt selbst mich vor ein Rätsel, denn unser Patient ist kein einzelner Mensch. Unser Patient ist die öffentlich-rechtliche Medienlandschaft!

Unsere Geschichte beginnt im Jahr 2010. Damals konnte man im Fernsehen noch Beiträge sehen, die sich ausgesprochen spöttisch mit einer angeblichen neuen Religion beschäftigten: der Klimareligion.
Als Beispiel greife ich heute einen 3sat-Bericht aus dem Jahre 2010 auf. Was wir dort hören, ist ein faszinierendes Beispiel für eine retrospektive Diskrepanz zwischen medialer Selbstwahrnehmung und späterer Kommunikationspraxis.
Auf Deutsch: Haben die heute eigentlich vergessen, was sie früher erzählt haben?
Aber urteilen Sie selbst!
[https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM]
„Wir glauben an den Klimawandel, weil wir es nicht wissen. Aber Politik und Wissenschaft haben uns so lange gesagt, dass es wärmer wird, nun muss es so sein. Es ist ein Dogma. Das heißt was uns an Wissen fehlt, wird durch gläubige Gewissheit wettgemacht“

Was Sie soeben sahen, war tatsächlich öffentlich-rechtliches Fernsehen! Man sprach von Dogmen, Glaubensgewissheit und mangelndem Wissen bezüglich dem Klimawandel. Und

zwar nicht als Werbung für eine neue Religion, sondern als Warnung davor! In der Fachsprache nennen wir das eine präventive Kritik an weltanschaulicher Dogmatisierung. Für die Laien: Man warnte davor, aus einer öffentlichen Debatte eine Glaubensveranstaltung zu machen.

Und heute? Wie häufig hören wir in den großen Medien noch eine derart grundsätzliche Kritik an der eintönigen Berichterstattung über einen angeblich drohenden Klimawandel? Oder beobachten wir inzwischen eher eine institutionelle Homogenisierung des zulässigen Meinungskorridors?
Ich übersetze: Klingen die Massenmedien plötzlich erstaunlich gleichgeschaltet?

[Die Ersatzreligion]
Der historische Beitrag ging damals noch einen Schritt weiter. Er beschrieb die Klimadebatte sinngemäß als Ersatzreligion einer zunehmend säkularen Gesellschaft. Hier begegnet uns eine säkularisierte Transzendenzsubstitution mit apokalyptischer Sinnstiftungsfunktion.
Mit anderen Worten: Wenn die alte Religion aus der Mode kommt, sucht man sich eben eine neue. Und wenn die den Weltuntergang verspricht, wird es richtig spannend!
Eine erfolgreiche Glaubensbewegung braucht neben einer Heilsbotschaft einen starken emotionalen Verstärker. Die Fachwelt nennt das affektive Mobilisierung durch existenzielle Bedrohungsszenarien. Für die Laien: Angst! Und möglichst viel davon!
Genau darüber sprach 3sat schon damals.
[https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM]
„Denn die neue Klimareligion hat das zeitgemäße Angebot: Angst. Das heißt, medial inszenierbare Angst."

Medial inszenierbare Angst! Ein Paradebeispiel emotionalisierter Katastrophenkommunikation.
Übersetzt: Je schlimmer die Schlagzeile, desto größer die Aufregung!

Und nun machen wir einen Zeitsprung. Heute finden wir bei 3sat Sendungen mit Titeln wie: „Klimakrise eskaliert. Hört die Welt noch zu?" Oder „Klimakrise verschärft sich. Wo bleibt die Politik?"

[3Sat: Klimakrise verschärft sich. Wo bleibt die Politik?
https://www.3sat.de/wissen/nano/261111-gespraech-staatschefs-fehlen-was-bringt-die-weltklimakonferenz-nano-100.html]

[3Sat: Klimakrise eskaliert. Hört die Welt noch zu?
https://www.3sat.de/wissen/nano/261109-gespraech-mit-luisa-neubauer-zu-erwartungen-an-die-cop31-nano-100.html?utm_source=chatgpt.com]

Moment mal! Damals analysierte man die Dramatisierung der Klimadebatte kritisch. Heute dramatisiert der Sender selbst die Klimadebatte! In meiner Disziplin nennt man das eine potenzielle Transformation vom kritischen Beobachter zum normativen Kommunikationsakteur. Auf Deutsch:
Früher kritisierte man, dass andere so reden. Heute redet man selbst so!

Genau deshalb möchte ich wissen, wo die kritischen Gegenperspektiven heute zu finden

sind. Denn wenn sich die öffentliche Kommunikation derart radikal verändert, muss man nach den Gründen fragen dürfen. Und zwar ohne vorher einen Antrag auf weltanschauliche Unbedenklichkeit stellen zu müssen!

[https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM]
„Zu sagen: Ich habe Angst, sagt, es geht um alles. Ja, alles steht auf dem Spiel. Meine Existenz, die Existenz der Menschheit, die Existenz der Erde. Mehr geht nicht."

Alles steht auf dem Spiel! Hier begegnet uns die apokalyptische Totalisierung des gesellschaftlichen Bedrohungsdiskurses.
Für die Laien: Wenn wirklich alles auf dem Spiel steht, wirkt jede kritische Nachfrage plötzlich wie eine Störung der Rettungsarbeiten!
Und genau darin liegt das journalistische Problem. Denn wer über politische Maßnahmen berichtet, muss auch fragen: Welche Alternativen gibt es? Welche Kosten entstehen? Welche Interessen stehen dahinter? Wer profitiert davon?
In der Fachsprache: deliberative Rationalität unter pluralistischer Interessenabwägung.
Ich übersetze: Eine öffentliche Debatte ist nun mal keine Abstimmung darüber, wer am lautesten recht hat oder die Regierung auf seiner Seite weiß.

[Die Zahlen und die heilige Statistik]
Meine Damen und Herren, kommen wir zu einem besonders brisanten Kapitel: der selektiven Evidenzpräsentation durch kontextreduzierte, manipulierende Datenvisualisierung. Keine Sorge, ich übersetze: Man zeigt Zahlen so, dass sie eine bestimmte manipulierte Geschichte erzählen.
Der historische 3sat-Beitrag beschäftigte sich auch mit Temperaturgrafiken und erhob Vorwürfe gegen den Umgang mit Klimadaten, abweichenden Ergebnissen und wissenschaftlichem Widerspruch.
Was passiert also, wenn Zahlen zwar stimmen, aber aus dem Zusammenhang gerissen werden?
Eine Zahl kann mathematisch korrekt sein und ihre Darstellung trotzdem irreführend. Wenn sich ein Wert verdoppelt, klingt das dramatisch. Ob er von eins auf zwei oder von einer Million auf zwei Millionen gestiegen ist, macht aber einen erheblichen Unterschied. Auch die Auswahl eines Zeitraums beeinflusst, welchen Eindruck eine Grafik erzeugt.
Die Wissenschaft nennt das selektionsbedingte Wahrnehmungsverzerrung durch grafische Skalierungsasymmetrie. Auf Deutsch: Mit der richtigen Darstellung sieht selbst eine kleine Veränderung plötzlich riesig aus!

Deshalb sollten Journalisten eigentlich fragen: Was wird gemessen? Welcher Zeitraum wird betrachtet? Welche Vergleichswerte fehlen? Und welche Schlussfolgerungen lassen die Daten tatsächlich zu? Denn Statistik ist kein Weihwasser! Eine Grafik wird nicht dadurch unfehlbar, dass ein selbsternannter Experte sie präsentiert.
Und eine Gegenposition wird nicht dadurch widerlegt, dass man ihren Vertreter mit einem abwertenden Etikett versieht und ihn diffamiert. Wer wissenschaftliche Aussagen bestreiten will, muss Argumente und Daten prüfen. Nicht die Gesinnung des Fragestellers!

[Die religiöse Symbolik]
Kommen wir zur quasireligiösen Moralisierungsarchitektur mit soteriologischer Kompensationslogik. Für die Laien: Der Beitrag aus 2010 verglich Klimapolitik mit Religion.

Die Natur wurde laut dem Beitrag – ich fasse zusammen – symbolisch zur Gottheit, das Kyoto-Protokoll zur Bibel und internationale Klimakonferenzen zu Versammlungen einer Glaubensgemeinschaft. Eine bemerkenswerte sakralisierende Umdeutung internationaler Umweltpolitik. Oder einfacher: Aus einer politischen Konferenz wurde sprachlich ein Kirchentag!
Auch Forderungen nach verändertem Lebensstil erschienen in dieser Darstellung wie religiöse Bußpredigten. Die Fachwelt nennt das eine eschatologisch aufgeladene Konversionsaufforderung.
Übersetzt: Ändert euer Leben, sonst gibt es Ärger!
Aber damit nicht genug.

[https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM]
„Und ihr, die ihr in solchen Ländern lebt, seid alle Sünder. Euer Leben ist nur Faulheit und Genuss. Doch es gibt einen Ausweg: den Ablasshandel mit CO_2-Zertifikaten, also fliegt wenigstens Klimaneutral in euer Verderben."

Da haben wir es! Die Sünde ist das CO_2, die Buße: der Verzicht, der Ablass: das Zertifikat. Die Erlösung: Rettung des Planeten!
Eine mustergültige soteriologische Kompensationsmetapher. Für Sie zu Hause: Man zahlt dafür, dass man etwas ausstoßen darf, und der 3Sat-Beitrag verglich das mit dem Ablasshandel der Kirche.
Nun stellen Sie sich einmal vor, ein öffentlich-rechtlicher Beitrag würde heute mit derselben Schärfe und denselben religiösen Vergleichen über die aktuelle Klimapolitik sprechen. Undenkbar! Stattdessen müssen wir uns heute anhören, dass furzende Kühe die Welt vernichten – und viele weitere dreckige Verschwörungstheorien. Wie konnten wir so tief sinken?
Meine Damen und Herren, hier kommen wir zur diskursiven Delegitimierung durch soziale Etikettierung. Übersetzt: Man diskutiert nicht mehr über das Argument, sondern darüber, was für ein Mensch es wagt, dieses Argument vorzubringen!

[Die Agenda 2030 und der Meinungskorridor]
Und dann kam das Jahr 2015: Die Vereinten Nationen verabschiedeten die Agenda 2030.
[https://digitallibrary.un.org/record/3923923/files/A_RES_70_1-DE.pdf?ln=en&utm.com]

Die Berichterstattung änderte sich weltweit schlagartig und war urplötzlich wie gleichgeschaltet.
In meiner Disziplin sprechen wir von einer institutionellen Narrativkonvergenz bei gleichzeitiger Verengung diskursiver Abweichungstoleranz.
Für die Laien: Wenn viele dasselbe erzählen, wird es für diejenigen unbequem, die etwas anderes sagen.
Und genau hier beginnt ein besonders interessantes Phänomen. Wer unbequeme Fragen stellt, wird öffentlich attackiert mit Kampfbegriffen wie „Verschwörungstheoretiker", „Schwurbler" oder „rechter Spinner". Das ist brandgefährlich und üblich bei derartigen Sekten. Denn auch Wissenschaftler und Aufklärer mit abweichenden Ergebnissen haben Anspruch darauf, dass ihre Arbeit ernst genommen wird. Nicht nach ihrer Beliebtheit. Nicht nach ihrer politischen Einordnung. Und schon gar nicht nach ihrer medialen Anschlussfähigkeit!
Die Fachwelt nennt das epistemische Exklusion durch reputationsbasierte Diskurskontrolle.

Für die Zuschauer ohne Hochschulabschluss:
Erst bekommt jemand ein Etikett. Und dann muss man sich mit seinen Argumenten nicht mehr beschäftigen!
So ähnlich haben wir es ja auch während Corona erlebt, erinnern Sie sich?

[Klimawandel oder Wetterwandel?]
Damit kommen wir zum epistemologischen Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlicher Erkenntnisproduktion und politischer Legitimationsverwertung.
Sie ahnen es: Ich übersetze. Wissenschaft soll herausfinden, was stimmt. Politik soll entscheiden, was getan wird. Und Journalismus soll beiden auf die Finger schauen.
Dass dies heute nicht mehr funktioniert, ist offensichtlich. Vielmehr gewinnt man den Eindruck, alle drei Bereiche gehörten derselben Sekte an. Wie sonst könnte es sein, dass keiner der Drei öffentlich und ernsthaft vom wirklich „Menschengemachten Wetterwandel“ berichtet, ja diesen sogar leugnet?
Mein geschätzter Kollege und tatsächlicher Experte Ivo Sasek legte in seiner brillanten Rede [https://www.kla.tv/42762] „Zensur als Massenvernichtungswaffe“ ein Beweisstück nach dem anderen auf den Tisch. Es gibt 1.210 Patente zur Wettermanipuliation, 124 Beweise, die den Klimawandel durch Treibhausgase widerlegen, mindestens 264.027 Tote durch hybride Kriegsführung mit Wetterwaffen und zahlreiche weitere erdrückende Beweise. Beweise dafür, dass man die Menschen für dumm verkauft und zahlen lässt für etwas, was die Glaubensgemeinschaft, um die es heute geht, selber verursacht.
[https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM]
„Selten waren wir in den letzten Jahrzehnten weiter entfernt von Liberalität und einer Art Massenaufklärung als heute. Ganz im Gegenteil: Wir sind wieder in die Hände von Propheten geraten.“
Propheten! Ein starkes Wort! Hier begegnet uns die rhetorische Problematisierung gesellschaftlicher Autoritätsgläubigkeit.
Für die Laien: Man soll nicht alles glauben, nur weil es jemand mit großer Überzeugung verkündet.

Erinnern wir uns beispielhaft an Greta Thunberg, einstige Nachwuchsprophetin der Klimabewegung, die durch apokalyptisch-emotionale Jugendmassenmobilisierung Hunderttausende auf die Straße brachte. Mit anderen Worten:
Greta verkündete den Weltuntergang und ihre Jünger folgten ihr!
Bei einem Interview 2026 lachte, äh sagte sie auf folgende Frage:

[https://www.youtube.com/watch?v=zc1rItlQB2U]
Hubertus Koch: „Ja, ich dachte auf dem Weg hierher, dass es etwas symbolisches hat, dass wir uns an einem Tag, an dem eine Fridays for Future Demo in Berlin stattfindet…“
Greta Thunberg [lachend]: „Wirklich? Wirklich? Die machen das immer noch? CUT“

Doch diese Junior-Prophetin ist keineswegs im Ruhestand, sondern weiterhin aktiv und setzt auf noch konfrontativere Protestformen. Eine bemerkenswerte Eskalation des aktivistischen Missionsimperativs, oder einfacher:
Die Predigt wird schärfer, und der Protest soll gleich mitziehen!

Oh Entschuldigung.

[Finale Diagnose]
Meine Damen und Herren, wir haben die Krankengeschichte unseres Patienten untersucht. 2010 warnte ein öffentlich-rechtlicher Beitrag vor Dogmen, Angstkommunikation und religiösen Mustern in der Klimadebatte. Heute begegnet uns eine dem um 180 Grad entgegengesetzte, gleichgeschaltete Sprache und Perspektive bei nahezu allen Medien. Alles schien sich mit Verabschiedung der Agenda 2030 im Jahr 2015 geändert zu haben. Was genau hat es also damit auf sich? Der Schweizer Verein WIR erklärt es wie folgt: [https://www.kla.tv/28306]
„Die Agenda 2030, die 2015 auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York ausgerufen wurde, ist ein Weltzukunftsvertrag, dem sich die nationalen Regierungen unterwerfen sollen. Diese Agenda umfasst 17 sogenannte Nachhaltigkeitsziele, die nur auf den ersten Blick gut aussehen. Beschäftigt man sich eingehender mit ihnen, kommt man immer wieder zu den gleichen Akteuren, die in Wahrheit nichts weniger wollen, als die volle Kontrolle über die Ressourcen unserer Erde, eine einzige zentrale Weltregierung und somit die Versklavung aller Völker."
Hierbei haben wir es quasi mit der Definition einer gefährlichen Sekte zu tun, und offensichtlich sind nicht nur die Massenmedien eben dieser zum Opfer gefallen, sondern auch Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und viele mehr.

Weshalb ich zu der Diagnose komme: sektorenübergreifende Ausbreitung einer ideologischen Konformitätsinfektion.

Und damit möchte ich mich an sämtliche noch aktiven Sektenmitglieder wenden:

Liebes Sektenmitglied,
Whistleblower heißt nicht nur Flötenspieler! Fassen Sie Mut und packen Sie öffentlich über die Missstände Ihrer Glaubensgemeinschaft aus. Zahlreiche Aussteiger berichten mittlerweile von unhaltbaren Zuständen und dem enormen Druck innerhalb dieser Medien-Sekten-Struktur. [https://www.kla.tv/31905] Und weltweit wurden schon viele Menschen von ihrer Ideologie infiziert!
Auch Ihnen, lieber Journalist, Redakteur oder wer auch immer Sie sind, kann noch geholfen werden. Denn schon bald könnte es juristische Konsequenzen für alle Beteiligten geben. Heute dürfen Sie auf dem Zeugenstuhl Platz nehmen und Held sein - schon morgen könnten Sie auf der Anklagebank sitzen und hinter Gittern landen.

Als selbsternannter Experte empfehle ich Ihnen daher täglich eine Dosis weiterführende Sendungen zum Thema von wirklich freien Aufklärungsplattformen wie Kla.TV. Zudem rate ich Ihnen, auch Ihr Umfeld zu informieren.
Davon kann selbst ich als selbsternannter Experte noch viel lernen. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

[Schlussjingle 43063]
[Du hast Talente? Liebst Teamwork? Du willst was bewegen? Dann mach mit! www.kla.tv/mitwirken]

von me

Quellen:

Creative Commons Lizenzen
https://www.creativecommons.org/licenses/

Klimawandel - Umweltschutz als neue Weltreligion - 3sat Kulturzeit - 19.01.2010:
https://www.youtube.com/watch?v=bpE8PwjbkrM

AUF PANZERN IN DIE KLIMAKRISE - wie Aktivismus kriminalisiert wird (FULL DOKU):
https://www.youtube.com/watch?v=zc1rItlQB2U

Agenda 2030 – 17 Ziele der nachhaltigen Zerstörung:
https://www.kla.tv/28306

ZDF: Klimakrise verschärft sich. Wo bleibt die Politik?
https://www.3sat.de/wissen/nano/261111-gespraech-staatschefs-fehlen-was-bringt-die-weltklimakonferenz-nano-100.html

3Sat: Klimakrise eskaliert. Hört die Welt noch zu?
https://www.3sat.de/wissen/nano/261109-gespraech-mit-luisa-neubauer-zu-erwartungen-an-die-cop31-nano-100.html?utm_source=chatgpt.com

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medien - www.kla.tv/Medien

#SatirischErnstes - Satirisch Ernstes - www.kla.tv/SatirischErnstes

#Medienzensur - www.kla.tv/Medienzensur

#Verschwoerungstheorien - Verschwörungstheorien - www.kla.tv/Verschwoerungstheorien

#Klimawandel - www.kla.tv/Klimawandel

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: Standard-Kla.TV-Lizenz
Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn! Mehr unter www.kla.tv/licence